

Vorwort

Im Zeichen der Energiewende und eines steigenden Gesundheitsbewusstseins gewinnt die Lüftung von Wohnungen zunehmend an Bedeutung. In unseren Breitengraden und bei der heutigen Wohnkultur bietet sich die Komfortlüftung als optimale Lösung an, um sowohl eine gute Raumluftqualität als auch eine hohe Energieeffizienz zu erreichen. Dieses Buch befasst sich daher vorwiegend mit diesem Lüftungssystem.

In diesem Buch versteht sich eine Komfortlüftung als eine Anlage mit mechanisch geförderter Zu- und Abluft sowie mit Wärmerückgewinnung. Eine solche Anlage versorgt eine einzelne Wohnung bzw. ein Einfamilienhaus mit der hygienisch angemessenen Außenluftmenge. Der Begriff Komfortlüftung ist im Regelwerk der deutschsprachigen Länder nicht definiert. Er entspricht folgenden in Normen festgelegten Bezeichnungen:

- in Deutschland nach DIN 1946-6 „Zu-/Abluftsystem, Zentralventilator-Lüftungsanlage mit Wohnungs-Lüftungsgerät“ im Mehrfamilienhaus bzw. „Zu-/Abluftsystem, Wohnungs-Lüftungsgerät“ im Einfamilienhaus;
- in Österreich nach OENORM H 6038 „Kontrollierte mechanische Be- und Entlüftung von Wohnungen mit Wärmerückgewinnung“;
- in der Schweiz nach SIA 2023 „einfache Lüftungsanlage, Typ Einzelwohnungsanlage“.

Baufachleute erhalten Anleitungen und Hinweise, was in der Praxis bei der Planung, der Umsetzung und beim Betrieb dieser Anlagen zu beachten ist.

Neben der Komfortlüftung existieren diverse weitere Systeme für die Wohnungslüftung. Diese haben durchaus ihre Berechtigung. In diesem Buch wird nur soweit auf andere Lösungen eingegangen, wie es erforderlich ist, um die Unterschiede gegenüber der Komfortlüftung und geeignete Einsatzgebiete aufzuzeigen.

Das Zielpublikum dieses Buches sind Fachleute. Es wird daher vorausgesetzt, dass die einschlägigen nationalen Vorschriften und Normen bekannt sind. Dieses Buch versteht sich nicht als Erläuterung zu europäischen und nationalen Vorschriften und Normen. Wer dies sucht, findet z. B. in Deutschland genügend Fachliteratur, die sich schwerpunktmäßig mit der DIN 1946-6 auseinandersetzt.

Danksagung

Besten Dank an alle, die zum Entstehen dieses Buches beigetragen haben, im Speziellen an

Claus Händel, Fachverband Gebäude-Klima e. V., Bietigheim-Bissingen, für das Fachlektorat der [Kapitel 1 bis 4](#) sowie Hinweise zu europäischen und deutschen Vorschriften und Normen;

Andreas Greml, Technisches Büro – Ingenieurbüro, Kufstein, für das [Kapitel 1.5.3](#) sowie Hinweise zu österreichischen Vorschriften und Normen;

Prof. Dr. Rainer Pfluger, Universität Innsbruck, für Informationen zu Forschungsarbeiten im Bereich Passivhaus und Wohnungslüftung; zusammen mit Andreas Greml hat er im Vorfeld wesentliche Inputs geleistet, damit dieses Buch entstanden ist;

Dr. Gabriel Rojas-Kopeinig für Informationen und Unterlagen zur Kaskadenlüftung und zu Überström-Durchlässen; seine Dissertation an der Universität Innsbruck befasst sich mit der Optimierung der mechanischen Lüftung in energieeffizienten Gebäuden;

Benno Zurfluh, Ingenieurbüro Zurfluh Lottenbach GmbH, Luzern, für Fachgespräche und das umfangreiche Bildmaterial zur Planung und zur Installation von Komfortlüftungen;

Erich Herzog von der Firma HCN Clean AG, Cham (Schweiz), für die Anregungen, Fachgespräche und Bilder zum Thema Hygiene und Reinigung;

Dominik Hotz, Hochschule Luzern, Abteilung Gebäudetechnik, für das Fachlektorat Akustik;

Petra Sander und Brigitte van Eymeren von der Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG für die Unterstützung bei der Strukturierung sowie die sprachlichen und inhaltlichen Präzisierungen;

alle weiteren Personen und Firmen, die Bilder und Informationen zur Verfügung gestellt haben.

Luzern, im August 2016
Heinrich Huber